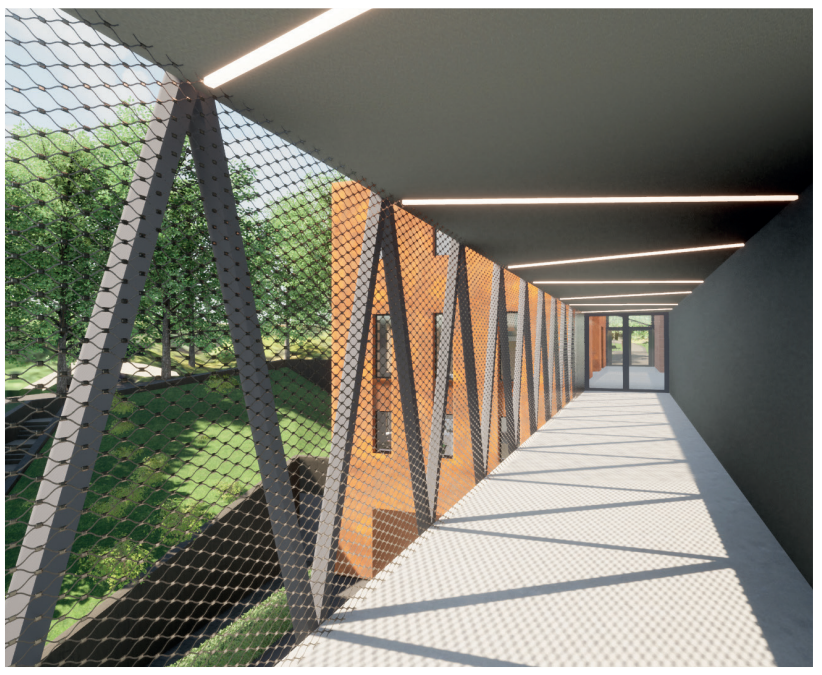
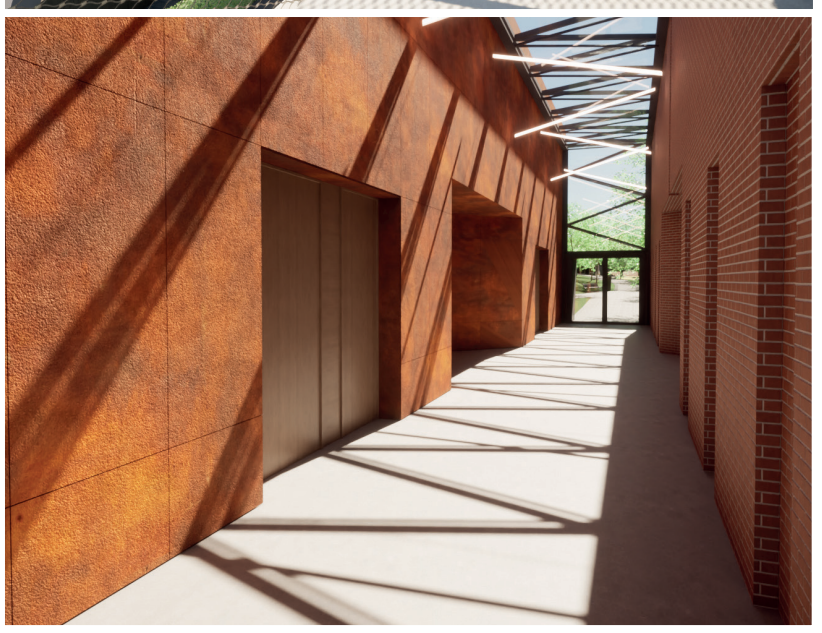
Umbau und Erweiterung des Krematoriums Hamm

Die Kremation ist eine weit verbreitete Bestattungspraxis in Luxemburg, die 2021 nicht weniger als 70% der Todesfälle betraf. Um dieser wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, hat das Krematorium in Hamm das Architekturbüro Perry Weber und Partner mit einem Renovierungs- und Erweiterungsprojekt beauftragt.





Derzeit mit zwei Kremationsöfen ausgestattet, verfügt das Krematorium Luxemburg auch über einen Warteraum, einen geräumigen und luftigen Zeremonienraum mit 100 Sitzplätzen sowie zwei „Gärten des Gedenkens“ für die Aschenstreuung.
Im Durchschnitt äschert das Krematorium Luxemburg 12 Personen pro Tag ein, d.h. 60 pro Woche. Im Rahmen dieses Projekts wurde der erste Ofen bereits 2018 ersetzt und der zweite Ofen wird bis Ende des Jahres ersetzt. Dies erhöht die Einäscherungskapazität von 60 auf 75 Personen pro Woche. Bei Bedarf könnten zusätzliche Kapazitäten durch Anpassung der Arbeitszeiten der Mirarbeiter hinzugefügt werden. Die neuen, modernen Öfen, die den technischen und ökologischen Anforderungen entsprechen, sind größer und leistungsfähiger und können auch Personen mit einem Gewicht von bis zu 350 Kilogramm aufnehmen.
Neben den Einäscherungen hat das Krematorium 2021 958 Streuungen durchgeführt und 720 Zeremonien organisiert, was zu einem Platzmangel führte. Um diese Situation zu beheben, wird ein zusätzlicher Raum für Zeremonien und Verabschiedungen hinzugefügt. Falls erforderlich können dann bis zu drei Zeremonien gleichzeitig durchgeführt werden.
Das Erweiterungsprojekt des Krematoriums Luxemburg umfasst den Bau eines neuen Gebäudes, das durch ein Glasvolumen mit der bestehenden Struktur verbunden ist und den Zugang zu den beiden Streubereichen im Erdgeschoss und auf Ebene 2 erleichtert. Diese Arbeiten werden auch das Erscheinungsbildes des bestehenden Gebäudes positive beeinflussen. Ziel ist es die Zugänglichkeit und Funktionalität der Infrastruktur zu verbessern und ihr Aussehen zu modernisieren. Bitte beachten Sie, dass die Renovationsarbeiten in mehreren Phasen durchgeführt werden, was den Zugang zu einigen Diensten beeinträchtigen könnte.

Ein Überblick über die verschiedenen Phasen der Renovierung:

Einrichtung der Baustelle (08/2023)

- Aushub des Pavillons, Einbau des Außenaufzugs und des Kellers (-2) (08/2023 - 09/2023)
- Konstruktion der Hauptstruktur (09/2023 - 04/2024)
- Technische Arbeiten und Fertigstellung (04/2024 - 11/2024)
- Voraussichtliche Inbetriebnahme (12/2024)

Änderungsarbeiten (02/2024 - 02/2025)

- Änderung der Wände und Konformitätsanpassung
- Einrichtung der forensischen Einheit und Erweiterung des Kühlraums
- Kesselaustausch

Das Krematorium Hamm ist entschlossen, dieses Renovierungs- und Erweiterungsprojekt erfolgreich umzusetzen, um den Bedürfnissen der luxemburgischen Bevölkerung gerecht zu werden. Während dieser Bauphase werden Maßnahmen ergriffen, um Störungen zu minimieren, und Alternativen werden angeboten, um würdevolle und respektvolle Bestattungsdienste und Zeremonien zu gewährleisten. Trotzdem bleibt diese Zeit mit einer erhöhten Baustellenaktivität verbunden, was leider eine Baustellenatmosphäre schafft.

An alle betroffenen Familien:

Um Ihnen eine Alternative für diesen wichtigen Moment anzubieten, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihr Rathaus zu wenden, um andere Orte für Ihre Gedenkzeremonien in Betracht zu ziehen.
Die Verstreuung der Asche ist auf der Verstreuungswiese in Hamm möglich
Auf der neuen Website des Krematoriums https://www.sicec.lu/crematorium/ findet die Öffentlichkeit alle Informationen über den Fortschritt der Arbeiten.